

Von Fußballkarten, Rüstzeiten und der Ehrlichkeit im Unternehmen



Von Dieter Hansel
Geschäftsführer des Unternehmens
Deuschle Druckveredelung GmbH & Co. KG
in Süßen (www.ddv-suessen.de)

Kaffeeverpackungen, Geschenkpapier, Parfumkartons – die Deuschle Druckveredelung GmbH & Co. KG kann fast alles zum Glänzen bringen. Das Unternehmen mit Sitz in Süßen hat sich auf den Prägefoliendruck spezialisiert. Seit 30 Jahren veredeln sie Verpackungen, drucken Hologramme auf Oberflächen oder bringen Reliefs aufs Papier. „Wir haben schon Eintrittskarten für den VfB Stuttgart und Schalke 04 gedruckt“, erzählt Geschäftsführer Dieter Hansel. „Da kommen die Druckdaten morgens rein und die fertigen Karten verlassen abends schon das Werk. Das muss richtig schnell gehen und trotzdem qualitativ super sein!“

Der gesamte Arbeitsprozess läuft heute wie ein Schweizer Uhrwerk. Doch das war nicht immer so. „Früher hatten wir viele Schwachpunkte im Unternehmen. Zu Beginn haben wir selbst versucht, alles umzukrempeln – mit wenig strukturiertem und durchgängigem Erfolg“, so Hansel. „Doch dann haben wir die [TEMP-Methode®](#) für uns entdeckt.“ Die Geschäftsleitung verordnete sich selbst einen Strategietag und zwang sich, ehrlich und selbstkritisch die Firma zu bewerten. „Am Schluss kam eine Durchschnittsnote zwischen vier und fünf heraus“, gibt Hansel schmunzelnd zu. „Überall gab es Probleme, die uns nach unten gedrückt haben, z.B. die Produktionsplanung! Früher war die Arbeit hier Stückwerk. Und ob alles richtig lief, war reine Glückssache.“

Ein Fahrplan für das gesamte Unternehmen musste her. Hansel und seine Kollegen entschieden deshalb, einmal pro Jahr mit dem [TEMP-Tableau](#) in der Hand kreuz und quer durch die Firma zu laufen, sich Schwachstellen zu notieren und ganz konkrete Verbesserungsvorschläge zu machen – mit Erfolg! „Seitdem gibt es eine hervorragende Kommunikation im Unternehmen. Die Abteilungen arbeiten viel besser zusammen. Der Führungskreis ist ehrlicher geworden und alle haben mehr Vertrauen in das, was gesagt wird.“ Dieter Hansel freut sich darüber, dass die Mitarbeiter keine Angst davor haben, Kritik zu üben. „Man wird nicht ‚abgewatscht‘, wenn man etwas sagt! Denn diese Kritik hilft uns, besser zu werden.“

Hansels letzter TEMP-Rundgang durchs Unternehmen war erst Mitte Oktober. Und auch jetzt findet er noch Schwachstellen, die er in Zukunft beheben will. „[Die TEMP-Methode®](#) allein ist nicht zielführend. Die Menschen im Unternehmen müssen auch lernen, mit dieser Methode umzugehen und Kennzahlen richtig interpretieren zu können. Deshalb organisieren wir Führungskräfte-Schulungen. Dass dieser neue Fahrplan funktioniert, beweisen die neuesten Zahlen. Die Deuschle Druckveredelung GmbH & Co. KG ist mittlerweile Marktführer in Europa.“

